

LOBADUR[®] WS 2K SportExtreme

2-Komponenten Rein Polyurethan Wassersiegel mit sehr hoher Endhärte, großer Elastizität und ausgezeichneter Chemikalienbeständigkeit.

Artikel-Nr.	11595	2004/42/CE
Glanzgrad:	halbmatt (ca. 30°)	EU Grenzwert für das Produkt Kat. A/j: 140g/l (2007/2010)
Gebindegröße:	5 kg incl. Härter	Dieses Produkt enthält maximal 118g/l VOC
Giscode:	W3/DD	(Verarbeitungsfertige Mischung mit WS 2K Härter)
Festkörper:	37 ± 1% abgemischt	
Viskosität DIN 4:	23 ± 1s abgemischt	

Einsatzbereich: Sportparkettböden
Der Gleitreibungsbeiwert nach DIN 18032 und DIN EN 14904 wird erreicht.

Verarbeitungshinweise:

- Masse aufschütteln, Härter im Verhältnis 10 : 1 zugeben und durch schütteln einmischen
- Sollen Teilmengen abgemischt werden LOBATOOL Messbecher verwenden
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBATOOL Versiegelungseimer verwenden
- Nach dem Abmischen 2 Stunden verarbeitbar

Aufbauempfehlung für Sportparkettböden:

1. Untergrund vorbereiten und grundieren mit LOBADUR[®] WS SportPrimer, bzw. LOBADUR[®] WS Exotengrund
2. Trocknung der Grundierung lt. technischer Information
3. LOBADUR[®] WS 2K SportExtreme rollen
4. Trocknung
5. Zwischenschliff
6. Spielfelder linieren mit LOBATOOL WS SportColor
7. LOBADUR[®] WS 2K SportExtreme rollen
8. alternativ Spielfelder linieren mit LOBATOOL Universal 2K Spielfeldmarkierungsfarbe

Empfohlen ist die Verwendung einer Grundierung:	Mit Sperrwirkung (für Exotenhölzer)	Zur Minimierung der Kantenverleimung
	<ul style="list-style-type: none">• LOBADUR[®] WS Exotengrund	<ul style="list-style-type: none">• LOBADUR[®] WS SportPrime

Auftragsgerät: LOBATOOL Lackwalze DeLuxe 120 oder LOBATOOL Lackwalze Microfaser 100 – 120

Materialverbrauch: jeder Walzauftrag 100 - 120 g/m² (8 - 10 m²/kg)

Trocknungszeit: Frühestens überlackierbar nach 4 bis 6 Stunden, vorsichtig begehbar nach 4 bis 6 Stunden, leichte Beanspruchung nach 24 Stunden, volle Belastbarkeit nach 5 Tagen.

Zwischenschliff: Innerhalb von 24 Stunden kann ohne, danach nur mit einem Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßigere Oberfläche erzielt.

Verdünner: Der Lack ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden! Bei ungünstigen Bedingungen kann die Antrocknung durch Zugabe von LOBADUR[®] WS Argo verzögert werden. LOBADUR[®] WS Argo erst nach dem Abmischen mit Härter zugeben.

Lagerung und Transport: Lack und Härter sind nicht frostempfindlich, 12 Monate lagerstabil, kein Gefahrgut nach ADR
Härter enthält Isocyanat, Xi reizend

Die allgemeinen Hinweise zur Verarbeitung von LOBADUR[®] WS Produkten sind zu beachten.

LOBA GmbH & Co. KG
Tel: +49 (0) 7156 357 220
Fax: + 49 (0) 7156 357 211
Mail: service@loba.de

* Der Glanzgrad wird gemessen bei 60°. Er ist abhängig von der Schichtdicke und den Klimabedingungen (Temp., rel. LF) während der Trocknung. Die Werte sind lediglich orientierend.